

Gemeinde Rastow, Amt Ludwigslust-Land

B-Plan Nr. 11 „Solarpark Rastow II“

Bericht zur Brutvogelkartierung 2021

Projekt-Nr.: 31301-00

Fertigstellung: April 2022

Geschäftsführerin: Dipl.-Geogr. Synke Ahlmeyer

Projektleitung: Dipl.-Ing. Stadt- und Regionalplanung
Ralf Zarnack

Mitarbeit: Dipl.-Landschaftsök. Alexander Kehl
(Redaktion)

Bearbeitung: Dipl.-Biologe Roland Neumann
(Kartierung und Bericht)

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

GIS-Solutions

UmweltPlan GmbH Stralsund

info@umweltplan.de
www.umweltplan.de

Hauptsitz Stralsund

Postanschrift:
Tribseer Damm 2
18437 Stralsund
Tel. +49 3831 6108-0
Fax +49 3831 6108-49

Niederlassung Rostock

Majakowskistraße 58
18059 Rostock
Tel. +49 381 877161-50

Außenstelle Greifswald

Bahnhofstraße 43
17489 Greifswald
Tel. +49 3834 23111-91

Geschäftsführerin

Dipl.-Geogr. Synke Ahlmeyer

Zertifikate

Qualitätsmanagement
DIN EN 9001:2015
TÜV CERT Nr. 01 100 010689

Familienfreundlichkeit
Audit Erwerbs- und Privatleben

Inhaltsverzeichnis

1	Anlass und Aufgabenstellung	1
2	Untersuchungsgebiet, Methoden und Kartierungsdaten	1
2.1	Lage und Beschreibung des Untersuchungsgebietes	1
3	Methode	2
3.1	Brutvogelkartierungen	2
3.2	Horstsuche	2
4	Ergebnisse	3
4.1	Brutbestand	3
4.2	Brutzeitfeststellungen	6
4.3	Nahrungsgäste und Rastvögel	6
4.4	Wertgebende Arten im unmittelbaren Umfeld (bis ca. 500 m)	7
4.5	Horstsuche	7
4.6	Erläuterungen zu wertgebenden Arten	10
5	Quellenverzeichnis	11

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Angaben zu den Kartiergängen	3
Tabelle 2: Liste der festgestellten Vogelarten mit Angaben zum Brutbestand und Schutzstatus. Wertgebende Arten sind fett dargestellt	4
Tabelle 3: Horstdaten	7

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Vorhabengebiet (schwarze, gestrichelte Linie) mit 50 m-Umfeld (rote Linie) und 300 m-Umfeld (gelbe Linie)	1
Abbildung 2: Reviere der Arten Baumpieper, Blaumeise, Buchfink, Buntspecht, Dorngrasmücke, Feldlerche	5
Abbildung 3: Reviere der Arten Goldammer, Haubenmeise, Heidelerche, Kohlmeise, Kolkrabe, Mäusebussard, Neuntöter, Rabenkrähe, Wiesenschafstelze, Schwarzkehlchen	6
Abbildung 4: Horststandorte (Status siehe Tabelle 3)	8

1 Anlass und Aufgabenstellung

Die Gemeinde Rastow plant die Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen südlich der Ortslage Rastow. Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung dieser Anlage zu schaffen, stellt die Gemeinde den Bebauungsplan „Solarpark Rastow II“ (B-Plan Nr. 11) auf.

Zur Abschätzung der Auswirkungen des Vorhabens auf die Brutvogelfauna wurde 2021 eine Brutvogelkartierung durchgeführt.

Die Untersuchungsräume, -methoden und Ergebnisse der durchgeführten Kartierungsarbeiten werden im vorliegenden Bericht detailliert dargestellt.

2 Untersuchungsgebiet, Methoden und Kartierungsdaten

2.1 Lage und Beschreibung des Untersuchungsgebietes

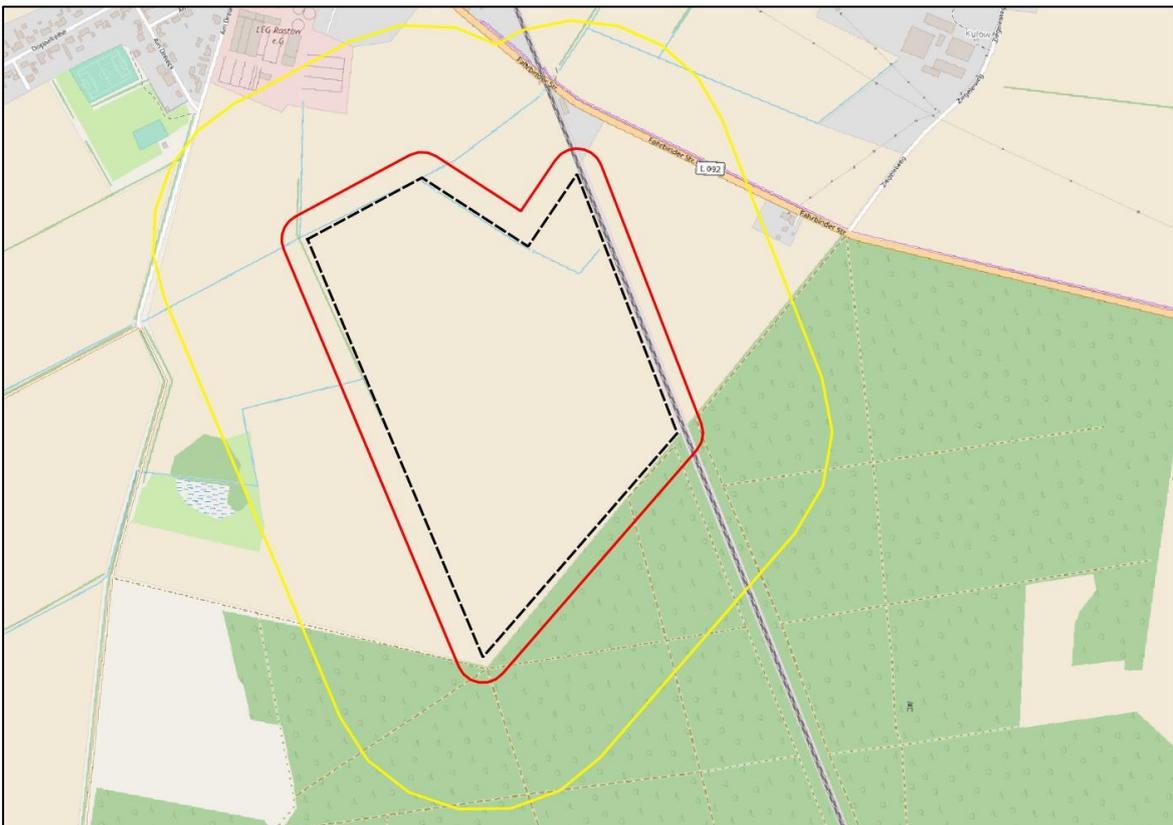


Abbildung 1: Vorhabensgebiet (schwarze, gestrichelte Linie) mit 50 m-Umfeld (rote Linie) und 300 m-Umfeld (gelbe Linie)

Das Vorhabensgebiet befindet sich südlich der Ortschaft Rastow im Landkreis Ludwigslust-Parchim und hat eine Größe von etwa 36 ha (Abb. 1). Es werden dabei ca. 15 ha

Dauergrünland und ca. 21 ha Ackerfläche, die 2021 mit Mais (waldnah mit schmalen Blühstreifen) bestellt war, überlagert. Angrenzend im Süden und Südosten ist Kiefernforst mit unterschiedlichen Altersklassen der Bäume, im Osten grenzt die Fläche an eine Bahntrasse mit wenigen Gebüsch, jenseits der Trasse grenzt eine weitere Ackerfläche, bestellt mit Mais, an. Im Norden und Westen setzt sich das Dauergrünland, teilweise durchzogen von Gräben, bzw. die Ackerfläche fort. Ein Teil der westlichen Grenze wird von einer Baumreihe gebildet. Der Untersuchungsraum beinhaltet das Vorhabengebiet plus dessen 50 m-Umfeld (ca. 50 ha, Erfassung aller Vogelarten) sowie für wertgebende Arten (einschließlich störungssensibler Groß- und Greifvögel) dessen 300 m-Umfeld (ca. 142 ha).

3 Methode

3.1 Brutvogelkartierungen

Es wurde eine flächendeckende Revierkartierung nach Südbeck et al. (2005) durchgeführt. Alle Kartierungen wurden von DIPL.-BIOL. ROLAND NEUMANN durchgeführt. Zwischen März und Juni wurden 7 Tag- und 3 Nachtbegehungen durchgeführt (Tabelle 1). Bei der Nachtkartierung kam am/im Wald eine Klangattrappe mit Rufen verschiedener Eulenarten zum Einsatz. Die Auswahl wertgebender Arten, die im 300 m-Umfeld erfasst wurden, erfolgte anhand folgender Kriterien:

- Rote Listen Deutschlands und Mecklenburg-Vorpommerns Status 0-3 oder R
- Arten des Anhang I EU-Vogelschutz-Richtlinie
- Brutbestand <1.000 Brutpaare in Mecklenburg-Vorpommern
- Raumbedeutsamkeit in Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich zum Gesamtbestand in Deutschland
- störungssensible Groß- und Greifvögel

Ein bekannter Weißstorchhorst auf dem Gelände der Landwirtschaftlichen Erzeuger-Genossenschaft Rastow e.G. wurde gezielt an jedem Brutvogelkartiertermin kontrolliert.

3.2 Horstsuche

Zur Erfassung von Greifvögeln wurde zusätzlich zur regulären Brutvogelkartierung am 26.03.2021 im 300 m-Umfeld gezielt eine Horstsuche durchgeführt. Diese beschränkte sich auf den Kiefernforst im Süden und Südosten des Vorhabengebietes. Dazu wurde ein Transekt abgelaufen, bei dem je nach Alter der Bäume und der damit verbundenen Sichtweite innerhalb des Bestandes, ein Abstand von etwa 40 – 70 m zwischen den

Linien eingehalten wurde. Die gefundenen Horste wurden gezielt am 24.04.2021 und am 08.06.2021 kontrolliert, indem zunächst aus der Entfernung beobachtet und sich bei unklarem Status dem Horst vorsichtig genähert wurde. Wenn möglich wurde bei den regulären Kartierterminen aus der Ferne mittels Fernglas der Status überprüft.

Tabelle 1: Angaben zu den Kartiergängen

Termin	Datum	Temperatur [°C]	von	bis	Bewölkung [x/8]	Wind [bft]	Richtung	Niederschlag	Sicht [km]
Nacht 1	25.03.2021	3	19:50	22:40	2	1	W	-	8
Tag 1 (inkl. Horstsuche)	26.03.2021	4-8	05:45	08:30	3	1	W	-	0,3-8
Tag 2	13.04.2021	-1-0	06:00	08:15	3	2	SW	-	>10
Tag 3 (inkl. Horstkontrolle)	24.04.2021	12-11	18:15	19:30	2	3-2	N	-	>10
Tag 4	14.05.2021	9	05:45	07:45	8	2	W	tlw. Niesel	3
Tag 5	26.05.2021	9-10	04:45	06:30	6-8	1-2	SW	-	>10
Nacht 2	07.06.2021	18-17	23:00	24:00	3-4	1	NW	-	>10
Tag 6 (inkl. Horstkontrolle)	08.06.2021	16-18	05:00	07:45	6-7	2	N	-	6-10
Tag 7	23.06.2021	12-11	05:30	07:15	2-6	1-2	W	-	>10
Nacht 3	23./24.06.2021	18	23:30	00:30	8	1	SE	-	>10

4 Ergebnisse

4.1 Brutbestand

Die Auswertung der Einzelbeobachtung nach Südbeck et al. (2005) ergab 38 Reviere von 16 Arten (Tabelle 2). Von diesen Revieren wurden acht innerhalb des Vorhabengebietes, 16 innerhalb des 50 m-Umfelds und 13 innerhalb des 300 m-Umfelds festgestellt. In zwei Fällen (Kohlmeise ID 37 und Schwarzkehlchen ID 36) wurden wiederholt beobachteten bzw. revieranzeigenden Vögeln ein Revier zugeordnet, obwohl sie laut Südbeck et al. (2005) außerhalb des arttypischen des Wertungszeitraums festgestellt wurden. Der Kartierer schätzt das Verhalten als Hinweis auf eine Zweitbrut ein.

Nach VÖKLER et al. (2014) ergibt sich für keine der nachgewiesenen Brutvogelarten eine Raumbedeutsamkeit des Brutbestandes in Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich zum Gesamtbestand in Deutschland. Ebenso kommen keine Arten vor, deren Brutbestand <1.000 Brutpaare in Mecklenburg-Vorpommern unterschreitet. Daher wurde auf eine Betrachtung dieser Kriterien in der nachfolgenden Tabelle verzichtet.

Der bereits im Vorfeld bekannte Weißstorch-Horst im Norden des UG war besetzt, wird aber nicht gesondert in der Tabelle aufgeführt. Es konnte nicht festgestellt werden ob die Brut erfolgreich war.

Bei den drei Nachtkartierungen konnten trotz Einsatzes von Klangattrappe keine Brutvögel festgestellt werden. Lediglich eine rufend überfliegende Schleiereule wird als Nahrungsgast gewertet.

Tabelle 2: Liste der festgestellten Vogelarten mit Angaben zum Brutbestand und Schutzstatus. Wertgebende Arten sind fett dargestellt

Nr.	Artname	Brutstatus	50 m	300 m	Gesamt	RL D	RL MV	BNG	VS RL	Status als Nahrungsgast
1	Bachstelze	NG			0					selten
2	Baumpieper	BV		6	6	3	3			
3	Blaumeise	BN	1		1					
4	Buchfink	BV	2		2					
5	Buntspecht	BN	1		1					
6	Dorngrasmücke	BV	2		2					
7	Feldlerche	BV	8	3	11	3	3			
8	Goldammer	BV	3		3					
9	Graureiher	NG			0					regulär
10	Haubenmeise	BV	1		1					
11	Heidelerche	BV	1	1	2	V	*	§	I	
12	Kohlmeise	BV/BN	2		2					
13	Kolkrabe	BN		1	1	*	*			
14	Mäusebussard	BN/NG		1	1	*	*	§		regulär
15	Misteldrossel	NG			0					selten
16	Neuntöter	BV		1	1	*	V		I	
17	Nilgans	NG			0					selten
18	Rabenkrähe	BN/NG	1		1	*	*			häufig
19	Rotmilan	NG			0					selten
20	Schleiereule	NG			0					selten
21	Schwarzkehlchen	BV	2		2	V	*			
22	Star	NG			0	3				selten
23	Stockente	NG			0					selten
24	Wiesenpieper	NG/DZ			0	2	2			selten
25	Wiesenschafstelze	BV	1		1					
26	Zaunkönig	BZF			0					

Erläuterungen zur Tabelle:

Brutstatus: BN = Brutnachweis, BV = Brutverdacht, BZF = Brutzeitfeststellung, NG = Nahrungsgast, DZ = Durchzügler
RL-D: Rote Liste von Deutschland (RYSLAVY et al. 2021)

RL-MV: Rote Liste von Mecklenburg-Vorpommern (VÖKLER et al. 2014)

Kategorien Rote Liste: 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet,
R = extrem selten, V = Vorwarnliste

BNG: Nach § 7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG sind alle Vogelarten besonders geschützt. Nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG sind
Vogelarten zusätzlich streng geschützt (§), die im Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 338/97, oder in einer Rechtsverord-
nung nach § 54 Abs. 2 (entspricht BArtSchV Anhang I, Spalte 3) aufgeführt sind.

VS-RL: Im Anhang I der Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009
über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten enthalten (I)

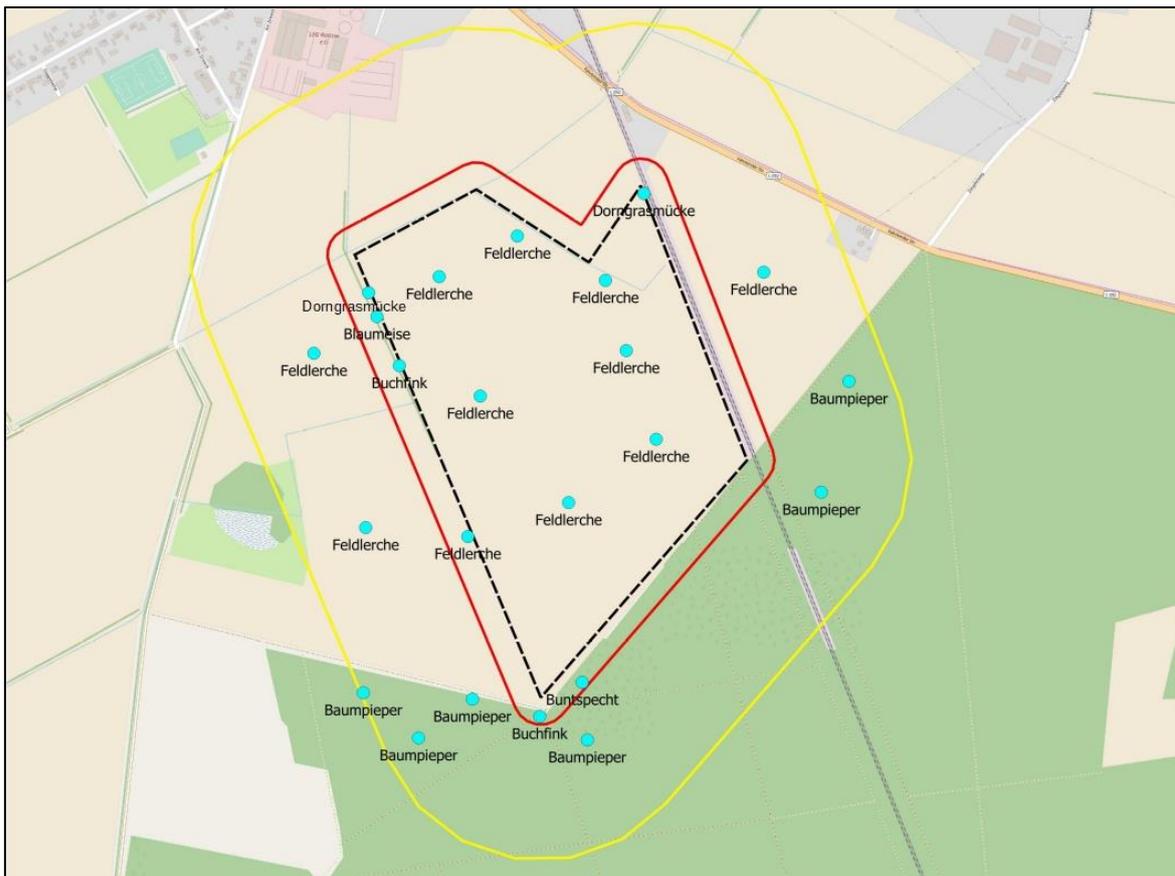


Abbildung 2: Reviere der Arten Baumpieper, Blaumeise, Buchfink, Buntspecht, Dorngrasmücke, Feldlerche

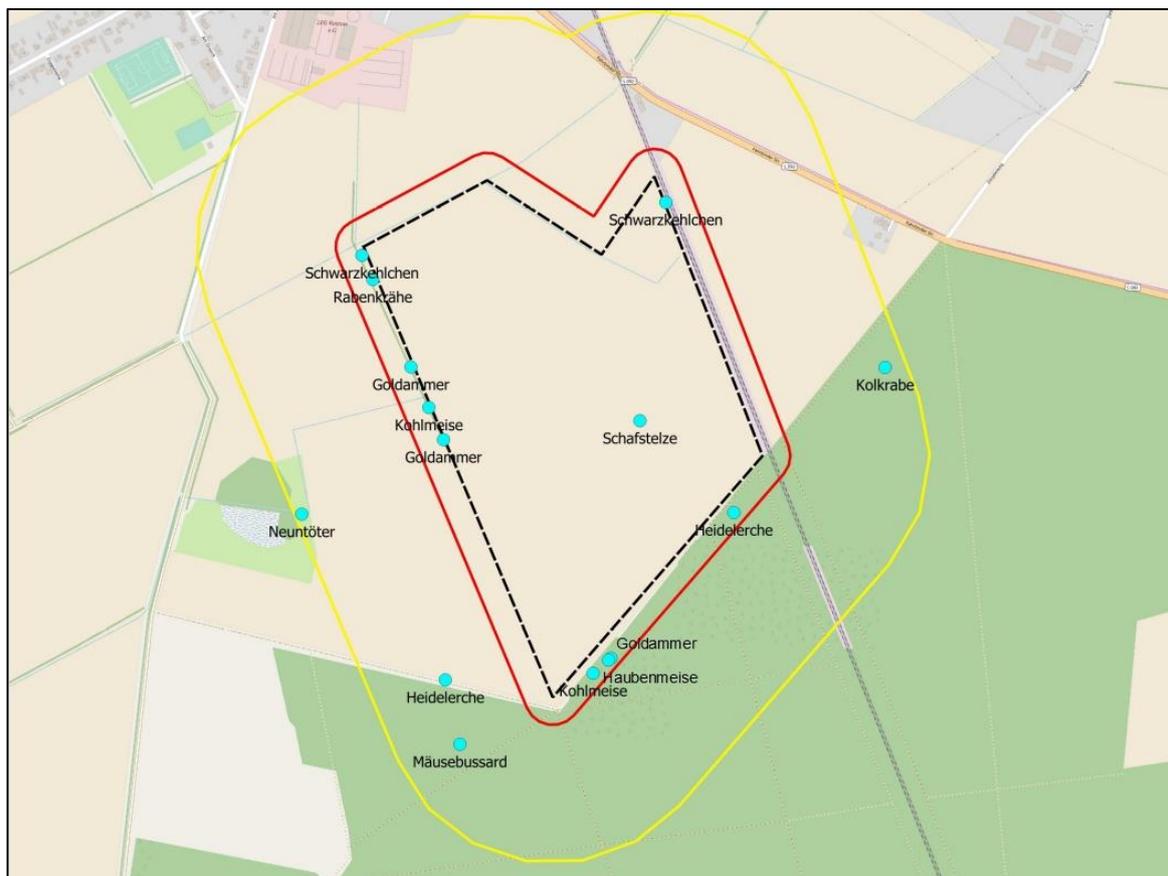


Abbildung 3: Reviere der Arten Goldammer, Haubenmeise, Heidelerche, Kohlmeise, Kolkrahe, Mäusebussard, Neuntöter, Rabenkrähe, Wiesenschafstelze, Schwarzkehlchen

4.2 Brutzeitfeststellungen

Lediglich eine Art, der Zaunkönig, wurde nur einmal festgestellt und somit als Brutzeitfeststellung gewertet. Von einigen der Arten mit bereits bestehendem Brutverdacht bzw. Brutnachweis gab es weitere Beobachtungen, die jedoch nicht den Kriterien für die Ausweisung eines Reviers erfüllten. Dies betrifft Buntspecht (1), Feldlerche (2), Haubenmeise (1), Heidelerche (2). In Klammern sind die Anzahl möglicher weiterer Reviere angegeben.

4.3 Nahrungsgäste und Rastvögel

Elf Arten, von denen neun sicher nicht Brutvögel im Untersuchungsraum waren, konnten als Nahrungsgäste bzw. Rastvögel festgestellt werden (Tabelle 2). Von den beiden auch als Brutvogel vorkommenden Arten dürften auch Individuen im Untersuchungsraum nahrungssuchend gewesen sein, deren Reviere sich außerhalb befanden.

4.4 Wertgebende Arten im unmittelbaren Umfeld (bis ca. 500 m)

In 390 m Entfernung zur Grenze des Vorhabengebietes befindet sich im Osten ein **Rotmilan**-Horst, in dem min. ein Jungvogel war. Dort in der Nähe konnte am 08.06.2021 ein anhaltend warnender, überfliegender **Wanderfalke** festgestellt werden. Dieses Verhalten deutet stark auf in der Nähe befindliche Jungvögel hin, es blieb jedoch ungeklärt ob tatsächlich ein besetzter Horst in der Nähe war. Ein in der Nähe befindlicher Horst (Nr. 07, Tabelle 3) schien unbesetzt zu sein. Eine Brut im 300 m-Umfeld kann sicher ausgeschlossen werden.

Knapp außerhalb des 300 m-Umfelds im Westen befindet sich ein kleines Laubgehölz, wo an zwei Terminen ein rufender **Grünspecht** nachgewiesen wurde, so dass dort von einem besetzten Revier ausgegangen werden kann.

Im Norden hielt auf dem Gelände der Landwirtschaftlichen Erzeuger-Genossenschaft Rastow e.G. eine **Haubenlerche** ein Revier. Sie konnte dort an vier Terminen nachgewiesen werden.

4.5 Horstsuche

Insgesamt wurden vier Horste innerhalb des 300 m-Umfelds gefunden. Von diesen war je einer von Kolkrabe, Rabenkrähe und Mäusebussard besetzt. Ein weiterer Horst war unbesetzt. Darüber hinaus wurden zufällig weitere drei Horste knapp außerhalb des 300 m-Umfelds gefunden, von denen einer von einem Rotmilan besetzt, die beiden anderen unbesetzt waren.

Tabelle 3: Horstdaten

ID	Koordinaten (ETSG: 5650, UTM)	Besatz	Art	innerhalb 300 m- Umfeld	Horst- baumart	Bemerkung
01	33262997.5,5927846.8	ja	Rabenkrähe	ja	Schwarzerle	
02	33263153.2,5927004.1	ja	Mäusebussard	ja	Kiefer	Horst Anfang Juni abgestürzt unter dem Baum
03	33263854.8,5927590.6	nein		ja	Kiefer	
04	33263917.6,5927686.0	ja	Kolkrabe	ja	Kiefer	
05	33262964.4,5927069.1	nein		nein	Kiefer	
06	33264007.5,5927790.5	ja	Rotmilan	nein	Kiefer	
07	33264025.4,5927705.9	nein		nein	Kiefer	

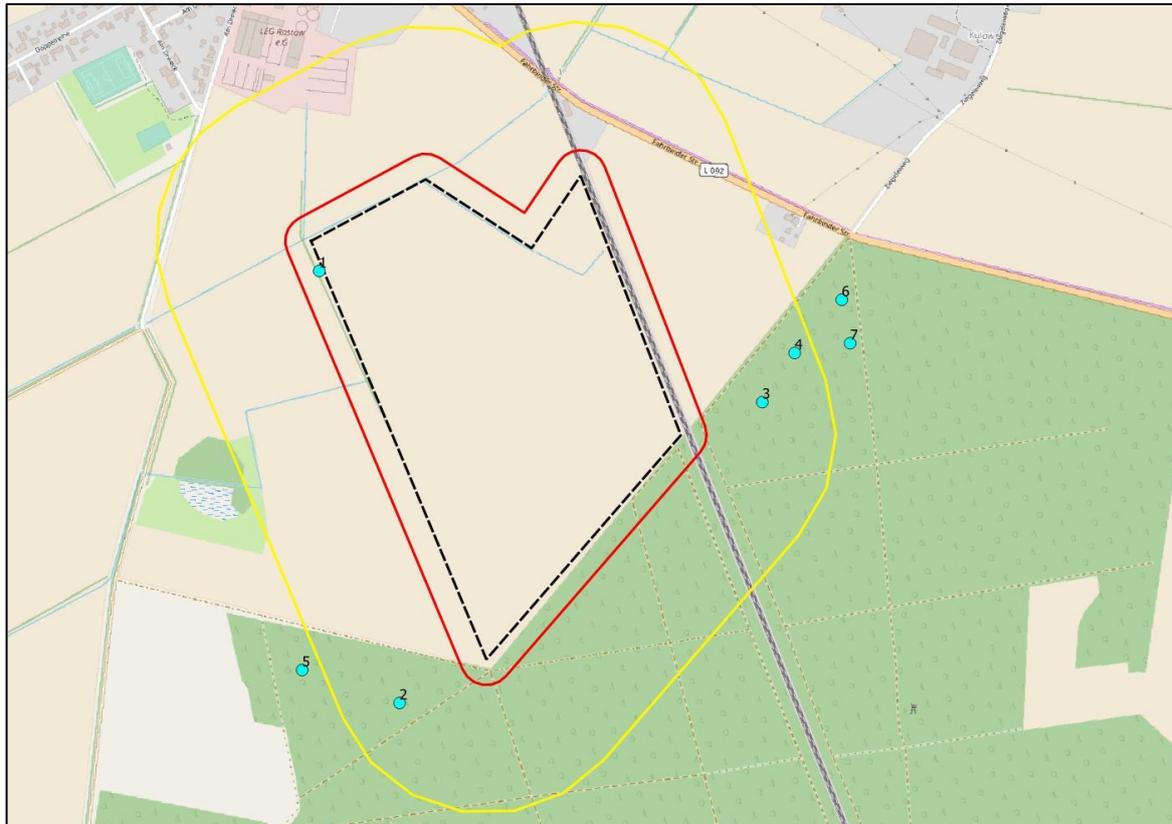


Abbildung 4: Horststandorte (Status siehe Tabelle 3)



Horst 02: Besatz mit Mäusebussard, später abgestürzt



Horst 03: unbesetzt



Horst 04: Besatz mit Kolkrabe



Horst 05: unbesetzt

Horst 6 und 7 wurden nicht während der eigentlichen Horstsuche gefunden und dann leider nicht fotografiert. Horst 1 war sehr klein und befand sich in einer Schwarzerle und war daher nicht zu fotografieren.

4.6 Erläuterungen zu wertgebenden Arten

Baumpieper

Vom Baumpieper wurden sechs Reviere festgestellt. Erwartungsgemäß finden sich die Reviere am Waldrand und in lichten Bereichen des ans das Vorhabengebiet angrenzenden Kiefernforstes, er ist also somit nicht unmittelbar von dem Bauvorhaben betroffen. Der angrenzende Acker dürfte allerdings teilweise als Nahrungsfläche dienen

Feldlerche

Von der Feldlerche wurden elf Reviere festgestellt sowohl auf Grünland als auch auf der Ackerfläche festgestellt. Acht der Reviere befinden sich im Bereich des Vorhabengebietes und sind somit direkt von dem Bauvorhaben betroffen.

Heidelerche

Von der Heidelerche wurden zwei Reviere festgestellt. Durch die weiträumigen Singflüge ist die Ermittlung des Revierzentrums meist nicht ganz leicht. Die Art baut ein Bodennest schütterer Gras- und niedriger Krautvegetation. Zur Brutzeit im Jahr 2021 war die Ackerfläche erst spät mit Mais, bzw. waldnah mit einem Streifen Gründüngung bestellt, die zur Nestbauphase nicht die geeignete Struktur für den Neststandort boten. Daher wurden die Revierzentren an den Waldrand verortet.

Mäusebussard

Vom Mäusebussard wurde ein besetzter Horst festgestellt (24.04.2021, ein Altvogel fliegt vom Nest ab). Bei der Kontrolle am 08.06.2021 war der Horst abgestürzt und lag unter dem Baum. Es konnten keine toten Jungvögel gefunden werden und auch Kotspritzer fehlten, so dass davon ausgegangen werden kann, dass der Horst bereits vor dem Absturz aufgegeben worden war.

Neuntöter

Vom Neuntöter wurde ein Revier festgestellt. Es befand sich in einer Bauminsel, die sich größtenteils außerhalb des 300 m-Umfelds befindet. Das angrenzende Grünland dürfte teilweise als Nahrungsfläche genutzt werden.

5 Quellenverzeichnis

SÜDBECK, P., ANDREZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K., SUDFELDT, C. (HRSG.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

Ryslavy, T., Bauer, H.-G., Gerlach, B., Hüppop, O., Stahmer, J., Südbeck, P., Sudfeldt, C. (2021): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 6 Fassung. In: Deutscher Rat für Vogelschutz (Hrsg.): Berichte zum Vogelschutz. Band 57, 30. September 2020

VÖKLER, F., HEINZE, B., SELLIN, D., ZIMMERMANN, H. (2014): Rote Liste der Brutvögel Mecklenburg-Vorpommerns. 3. Fassung, Stand Juli 2014. Herausgeber: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin.